

DIE PARSBERGER

ab Hans (1)

dem **Lupburg** 1395 als Pfand zugeschrieben wurde

Zu Anfang des 15. Jahrhunderts werden folgende **Parsberger** mit **Lupburg** in Verbindung gebracht. Sie können jedoch nicht schlüssig zugeordnet werden

Anno 1402

Elsbeth von Parsberg zu Lupburg, Nach Hund, war sie die Gemahlin des Dietrich Stauf zu Ernfels. Nach Dollinger war ein Dietrich III. v. Stauf zu Ernfels 1370/90 mit Elspet von Parsberg zu Luppurg und ein Dietrich IV. v. Stauf zu Ernfels 1402/12 mit Braxedis, einer Tochter von Hans (1) von Parsberg verheiratet.

Anno 1408

Ein NN von Parsberg zu Lupburg. Nach Hund war seine Gemahlin Margareth, eine Tochter des Eckholff von der Warth.

DIE LINIEN DER DREI SÖHNE DES HANS (1)

Sie waren bestimmend für den weiteren Werdegang der **Parsberger zu Parsberg** und der **Parsberger, die Lupburg** in Besitz hatten.

Die Tabelle zeigt also nur den für diesen Aufsatz bedeutsamen Personenkreis. Es handelt sich um keinen vollständigen Stammbaum der Parsberger.

Linie Christoph (1) Sohn von Hans (1)	Linie Werner (1) Sohn von Hans (1)	Linie Hans (2) Sohn von Hans (1)
<p>Christoph (1) von Parsberg zu Lupburg 1417 genannt. 1434 als Christoph von Parsberg zu Lupburg genannt.</p> <p>War von 1439 bis spätestens 1448 in Dänemark und hier zeitweilig als Hofmeister des König Christoph, ehemals Pfalzgraf in Neumarkt, tätig. Mit ihm zog auch sein Neffe, Werner (2), ein Sohn seines Bruders Werner (1). Werner (2) blieb in Dänemark und begründete den dänischen Familienzweig der Parsberger, der 1730 ausstarb. Christoph starb 1462 in seiner Heimat; sein Epitaph ist in der Pfarrkirche Lupburg.</p> <p>Besaßen offenbar 1455</p>	<p>Werner (1) von Parsberg zu Lupburg 1399 genannt. 1455 gestorben als Schultheiß in Nürnberg. Sein Totenschild ist in der Lorenzkirche zu Nürnberg</p> <p>gemeinsam Lupburg</p>	<p>Hans (2) von und zu Parsberg 1399 genannt. 1444 Gründer der Pfarrei Parsberg. 1469 gestorben Sein Epitaph ist in der Pfarrkirche Parsberg</p>

<p>Söhne von Christoph (1): Christoph (2) von Parsberg zu Lupburg und Nabeck 1447 genannt 1476 ein letztes Mal als Landrichter von Burglengenfeld genannt</p>	<p>Söhne von Werner (1): 1486: Friedrich von Parsberg zu Lupburg und Rohrenfels . 1492: Fridrich von Parsberg zw Lupurg und 1493: Friedrich von Parsberg zu Lupburg sen.</p> <p>Hans (3) zu Flügelsberg 1455-1476 genannt</p>	<p>Sohn von Hans (2): Haug (1) von und zu Parsberg 1452 genannt. 1465 überschrieb ihm sein Vater, Haug (1), Parsberg 1463-1467 Pfleger von Neuburg. gestorben zwischen 1478 und 1480</p>
<p>Sohn von Christoph (2): Georg (1) der Ältere von Parsberg zu Lupburg, Naabeck, Donnerstein und Steinberg 1493 zum 1. Mal zu Lupburg und Naabeck genannt und 1507: Georg von Parsberg zu Luppurg sen. 1499: Georg von Parsberg der Älere zu Luppurg</p>	<p>Kinder von Hans (3): Gabriel von Parsberg zu Lupburg und Waffenbrunn (nennt sich 1513 so) Sein Testament schrieb er 1532</p> <p>Eberhart von Parsberg zu Lupburg 1509, 1517</p> <p>Georg (2) von Parsberg, Gebrüder zu Luppurg 1514</p> <p>Sebastian von Parsberg zu Lupburg samt seinen Brüdern zu Luppurg (1509) Er starb 1525 als Pfleger zu Hemau,. Sein Epitaph befindet sich in der Fassade der dortigen Pfarrkirche .</p> <p>Hans (4) später zu Flügelsberg 1476?-1532 Barbara, Thekla</p>	<p>Sohn von Haug (1): Wolf (1) von und zu Parsberg und Alteglofsheim. Heiratete 1493 Margaretha von Wildenstein. 1494, 1500, als Schultheiß von Nürnberg. genannt. Kaufte 1488 Alteglofsheim. Gestorben um 1512</p>
<p>Kinder von Georg (1) von Parsberg dem Älteren zu Lupburg: Hans von Parsberg (Domherr) besitzt um 1530/40 einen Anteil an Lupburg</p> <p>Wolf (2) zu Münchshofen und Lupburg 1533- 1553 oder 1557 erhebt Anspruch auf Lupburg</p> <p>(Jörg) Georg (3) von Parsberg zu Lupburg Er heiratete 1525 Sidonia von Stauf und 1533 (2. Ehe) Margarete von Leublfiing; Verkaufte Lupburg um 1540 an seinen Vetter Haug (2).</p>	<p>Sebastians Töchter erheben Anspruch auf Lupburg 1530/34</p> <p>Hans Joachim von Parsberg zu Flügelsberg; Sohn von Hans (4) 1574 Geschlechtsältester der Parsberger. Er tritt mehrere Male als Vormund unmündiger Parsberger auf. Gestorben 1579.</p>	<p>Söhne von Wolf (1): Gilg von und zu Parsberg Von 1526-1532 Pfleger zu Hemau 1538 kaufte er die Hofmark Katzdorf. 1541 zum letzten Mal genannt</p> <p>Haug (2) von und zu Parsberg und Lupburg Heiratete 1533 Katharina von Trugenhofen. Erwarb um 1540 Lupburg Gilg und Haug (2) besaßen gemeinsam Parsberg. Nach dem Tod von Gilg war Haug Alleinbesitzer. Haug ist 1554 gestorben</p>

	<p>Katharina übergibt 1572 das Pfand Lupburg an das Herzogtum Pfalz-Neuburg</p>	<p>Katharina (Witwe Haugs) zu Lupburg, 1575 ist sie in Pfalzpaint wohnhaft</p>
<p>Söhne von (Jörg) Georg (3) von Parsberg zu Lupburg:</p> <p>Hans Georg u. Hans Sigmund von und zu Parsberg auf Hirschling Hans Georg heiratete 1569 Elisabeth von Thürhaim und Hans Sigmund war mit Appolonia von Ratzenried verehelicht. Sie wurden 1581 mit Parsberg belehnt und starben beide im Jahre 1587, Hans Sigmund ohne männliche Nachkommen</p>	<p>Sohn von Hans (4):</p> <p>Hans Joachim von Parsberg zu Flügelsberg (Lehenträger, Vormund). Er starb am 3. Okt. 1579. Damit endete die Linie Werner (1)</p> <p>Nach dem Tode von Hans Joachim wurden 1581 Hans Georg und Hans Sigmund aus der Linie Christoph (1) mit Parsberg belehnt.</p>	<p>Söhne von Haug (2) und Katharina: Hans Albrecht, Hans Christoph, Sebastian Haug von Parsberg auf Parsberg und zu Lupburg alle Söhne waren bereits 1567 unverheiratet und minderjährig gestorben.</p> <p>Sohn von Gilg: Ottheinrich von und zu Parsberg auf Alteglofsheim und Etterzhausen 1555 genannt, 1557 noch unmündig; als Vormund wird Hans Georg Thor mit der Hälfte von Parsberg belehnt, die andere Hälfte hatten die Vormünder der Söhne des Haug (2).</p> <p>1569 wird Ottheinrich Alleinbesitzer von Parsberg Mit dessen Tod im Dezember 1573 endete die Linie Hans (2).</p> <p>Die Parsberger zu Parsberg wechseln zunächst zum Letzten der Linie Werner (1), zu Hans Joachim von Parsberg zu Flügelsberg, als dem Geschlechtsältesten. Er vertrat ab 1574 die Brüder Hans Georg und Hans Sigmund von Parsberg auf Hirschling als Lehenträger.</p>
<p>Söhne von Hans Georg: Hans Wilhelm (1634 gestorben) und Hans Christoph (1636 gestorben) von und zu Parsberg und Hirschling</p>		
<p>Sohn von Hans Christoph: Hans Werner von und zu Parsberg Er starb im Januar 1703</p>		

Sohn von Hans Werner:

Johann Wolfgang (1730
gestorben) **u. Josef Wilhelm** (1715
gestorben) **von Parsberg zu Pars-
berg**

**1730 endet das Parsberger Ge-
schlecht im Mannestamm.**

Parsberg fällt an die Schönborns